

C.D. Stegmann
Erwin
u. Elmiere
Kl.A.
1776

Musica

3913

F	3
---	---

~~2496~~

[Small handwritten mark]

Sein und Sein,
das ist die Sache,
die man nicht
sehen kann.

f. 17.

Erwin und Elmire, ein Schauspiel mit Gesang.

(1776) Die Musik ist (1776)

von

Carl David Stegmann.



Leipzig und Königsberg,

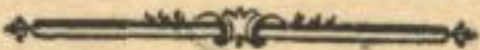
gedruckt auf Kosten des Autors. 1776.



Mus. 3913-F-3

10/11

Singende Personen.

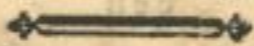


Olimpia, (Sopran.)

Bernardo, (Bass.)

Elmire, (Sopran.)

Erwin, (Tenor.)



Dem

Wohlgebohrnen Herrn

Johann Christoph Krifting,

Königlich Ostpreussischen Commerciensrath zu Königsberg
in Preussen.

Wohlgebohrner Herr,
Hochzuehrender Herr Commerciensrath,
Theurer Gönner!

Lie Wohlgebohrnen wehnt warme Dankbarkeit diese zwey Garben, welche ich unter Ihrem gütigen Beyfall bey meinem Hierseyn baute, zum Opfer. Mein Wunsch, bey Opferung derselben, ist: wenn mir dereinst mein Schicksal in eine entfernte Gegend zu größrer Erndte winkt, und Ihnen nach geendigten Geschäften, bey ruhiger Muße

* *

eine derselben ins Gesicht fällt, mit ihrem Angedenken beehrt zu werden. Genung Be-
lohnung alsdenn für den, welcher als Fremdling so glücklich war, in Ihnen einen Ver-
ehrer der Tonkunst und einen Menschenfreund kennen zu lernen, sich unter jedem Himmels-
striche Ew. Wohlgebohrnen Bekanntschaft rühmen und vor aller Welt mit wahrer Hoch-
achtung zeichnen zu dürfen

Ew. Wohlgebohrnen

Königsberg in Preußen,
den 18. März,
1776.

ganz gehorsamster Diener,

Carl David Stegmann.

Verzeich-

Verzeichniß der Subscribenten.



In Königsberg, 52 Exempl.

Herr Sekretair Berens.

Herr Commerciendrath Scherres. 3 Exempl.

Herr Wilhelm Kade 2 Exempl.

Madame Böhnike.

Frau Münzmeisterinn Götsche.

Demoiselle Wirzbizka.

Herr Licentrath Jacobi.

Herr Hewelcke, der ältere.

Herr Hewelcke, der jüngere.

Herr Löwen.

Frau Commerciendrathinn Krüting.

Demoiselle Ketzinn.

Demoiselle Hüge.

Demoiselle du Bignon.

Demoiselle Niederstädter.

Demoiselle Georgi.

Frau von Stegmansky.

Herr Hauptmann von Reipholdt.

Herr Registrator Radtke.

Herr Schulz.

Herr Liebig. 13 Exempl.

Frau Regimentsfeldscheer Berlach.

Herr Kriegsdrath Henning.

Herr Seeligman.

Demoiselle Hoyer.

Herr Licentrath Blom.

Frau Obermarschallin von der Groeben Excellenz.

** 2

Herr

Herr Consistorialrath Manitius.
Herr Regimentsquartiermeister Quassowsky.
Herr Mielscarsky.
Madame Lavall.
Demoiselle Toussaint.
Madame Seiff.
Herr Neumann.
Herr Sperber.
Herr Panzer.
Herr Adler, der jüngere.

In Cölln bey Meissen.

Herr Wilhelm Theodor, Freyherr von Forstern.

In Breslau, 11 Exempl.

Herr Buchhändler Meyer. 4 Exempl.
Herr Buchhändler Löwe. 3 Exempl.
Herr Buchhändler Seidel. 2 Exempl.

Herr Buchhändler Gampert.
Herr Musikdirector Beinlich.

In Gumbinnen, 1 Exempl.

Herr Kriegsbrath Augstien.

In Hirschberg, 5 Exempl.

Herr Mockwitz.
Herr von Contessa.
Herr Langer.
Herr Schäffer.
Herr Schulcollege Ritsche.

In Hamburg, 6 Exempl.

Herr Westphal und Compagnie. 6 Exempl.

In Tapiau, 1 Exempl.

Herr Justizamtmann Dullo.

Erwin

Erwin und Elmire.

O U V E R T U R E.

Adagio.

Erwin u. Elmire.

si volti.

pp p

Un poco vivace.

ff

Adagio.

p

Handwritten text at the bottom right of the page.

Alc

si volti.

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in 3/4 time and have two flats in the key signature. The music features complex textures with many beamed notes and slurs. A *p* dynamic marking is present at the beginning of the system.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff continues the complex texture from the first system, while the lower staff contains a simpler line of music with fewer notes. A *p* dynamic marking is present at the beginning of the system.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff has a *pp* dynamic marking. The system concludes with a double bar line and a series of slanted lines indicating a gradual fade-out or a specific performance instruction.

Two empty musical staves at the bottom of the page, consisting of five-line staves without any notation.

Erwin und Elmire.

(Olimpia tritt herein und findet Elmiren traurig an einem Tische sitzen, auf den sie sich stützt. Die Mutter zeigt ein zärtliches Mißvergnügen, und sucht sie zu ermuntern.)

Vivace, ma non presto.

Olimpia.

First system of musical notation for Olimpia, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The music starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The bass staff begins with a bass clef and a 3/4 time signature, starting with a half note G2, followed by quarter notes A2, Bb2, and C3.

Second system of musical notation with lyrics. The treble staff contains the lyrics: "Lie - bes Kind, was hast du wie - der? welch ein Kum - mer, welch ein Kum - mer". The bass staff continues the musical accompaniment from the previous system.

Third system of musical notation with lyrics. The treble staff contains the lyrics: "drückt dich nie - der? Lie - bes Kind, was hast du wie - der? welch ein Kum - mer drückt dich nie - der?". The bass staff continues the musical accompaniment.

Erwin u. Elmire.

B

si volti.

Sieh! wie ist der Tag so schön; komm, laß uns in Gar - ten gehn! Sieh! wie ist der Tag so schön;

komm, laß uns in Gar - ten gehn, laß uns in Garten gehn, komm, lie - bes Kind! laß uns in Gar - ten

geh'n. Lie - bes Kind, was hast du

wie - der? welch - ein Kum - mer, welch ein Kum - mer drückt dich nie - der? Lie - bes Kind, was

hast du wie - der? welch ein Kum - mer drückt dich nie - der? Sieh! wie ist der Tag so schön; komm, laß

uns in Gar - ten gehn, komm, laß uns in Gar - ten gehn, laß uns in Gar - ten gehn,

komm, lie - bes Kind! laß uns in Gar - ten gehn.

fi volti.

War das ein Seh = nen, war das ein Er = warten: blüh = ten doch die Blu = men! grün = te doch mein Gar = ten!

blüh = ten doch die Blu = men! grün = te doch mein Garten! Sieh! die Blumen blü = hen all; hör! es schlägt die Nach = ti = gall,

hör! es schlägt die Nach = ti = gall, hör! hör! es schlägt die Nachti = gall, hör! es

schlägt die Nachti = gall. *dal Segno.*

Allegro affai.

Emire.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is for the voice, marked 'Emire.', and contains a vocal line with several trills (tr) and a melodic line. The lower staff is for the piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical piece. The vocal line features more melodic development and trills. The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

The third system includes the first line of lyrics: "Er - wiu! o schau, - du wirst ge". The vocal line is clearly aligned with the text.

The fourth system includes the second line of lyrics: "ro - chen; kein Gott, - kein Gott - er - hö - ret meine Noth, kein Gott! - Mein". The vocal line continues with the text.

Erwin u. Emire.

C

fi volt.

Stoß hat ihm das Herz — ge = bro = chen, das Herz — ge = bro = chen, o Lie = be!

gib mir den Todt! • Lie = be, gib mir den Todt! o Lie = be, gib mir den Todt! o

gib mir den Todt! Er =

win! o schau, — du wirst ge = ro = chen; kein Gott er = hö = ret mei = ne

Notz, kein Gott er = hö = ret mei = ne Notz, — kein Gott! Mein Stolz hat

ihm — das Herz — ge = bro = chen, mein Stolz hat ihm — das Herz — ge = bro = chen, o

Lie = be, gieb mir den Todt! o Lie = be, gieb mir den Todt! o Lie = be, gieb mir den Todt! o

gieb mir den Todt! o Lie = be, o gieb mir den Todt! o gieb — mir den

E 2

fi volli.

Todt! o gieb mir den Todt! gieb mir den Todt!

Andante.
Fine. So jung, so sittsam zum Ent-

zü-cken! die Wan-gen! die Wan-gen! welches fri-sche Blut! und ach! ach! in sei-nen

nas-sen Blicken, ihr Götter! ihr Götter! wel-che Lie-bes-gluth! ihr Götter! ihr

Götter! wel- che Lie- bes- gluth! wel- che Lie- bes- gluth! wel- che Lie- bes-

Allegro affai.

gluth! Er- dal Segno.

Allegro risoluto.

Bernardo. dolce.

Erwin u. Elmire.

si volti.

Ⓧ

Hin ist

hin, und todt ist todt! spa-re die-ver-geb-ne Noth; wirft ihn nicht dem

Grab' ent-ziehn, wirft ihn nicht dem Grab' ent-ziehn, nicht dem Grab' ent-ziehn; hin ist hin, und todt ist

todt! todt ist todt, und hin ist hin! wirft ihn nicht dem Grab' ent - ziehn; hin ist hin, und todt ist

todt! todt ist todt, und hin ist hin!

Wer - wei - ne nicht die schön - sten Sei - ten, ver -

wei - ne nicht die schön - sten Sei - ten; ich wette, ich freye dir den Zwey - ten, ich

fi volti.

frey-e die den zwey-ten, jung, schön und reich, jung, schön und reich; fei-ne Ge-fahr! fei-ne Ge-

fahr! Wie man-che trü-ge kein Be-den-ken, dem an-dern Herz und Hand zu schenken, so

wür-dig auch der er-ste war. Wie man-che trü-ge kein Be-

den-ken, dem andern Herz und Hand zu schenken, so wür-dig auch der er-ste war, so

wir = dig auch der er = ste war!

Hin ist hin, und todt ist

todt! spa = re die — ver = geb = ne Noth; wirft ihn nicht dem Grab' ent = ziehn,

wirft ihn nicht dem Grab' ent = ziehn, nicht dem Grab' ent = ziehn. Hin ist

Erwin u. Elmire.

si volti.



hin, und todt ist todt! todt ist todt, und hin ist hin! wirft ihn nicht dem Grab' ent-

zieh'n. Spa-re die ver-geb-ne Noth,! Spa-re die ver-geb-ne Noth, hin ist hin, und todt ist

todt! todt ist todt, und hin ist hin! hin ist hin, und todt ist todt, todt ist todt, und hin ist hin!

Andantino.

Canzonetta.

Clmire.

Ein Weil-chen auf der Wie-se stand ge-bücht in sich und un-bekannt, es war ein her-zigs
Weil-chen, es war ein her-zigs Weil-chen. Da kam ei-ne jun-ge Schä-se-rinn mit leich-tem Schritt und
munterm Sinn da-her! da-her! da-her! — die Wie-se her und sang. Ach! *dal Segno.*

Ein Weilchen auf der Wiese stand
Gebücht in sich und unbekannt,
Es war ein herziges Weilchen.
Da kam eine junge Schäferin
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn
Daber! daber!
Die Wiese her und sang.

Ach! denkt das Weilchen, wär ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach! nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgeplückt,
Und an dem Busen matt gedrückt,
Ach nur! ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach aber, ach! das Mädchen kam
Und nicht in Acht das Weilchen nahm,
Ertrat das arme Weilchen.
Es sank, und starb, und freut sich noch,
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie! durch sie!
In ihren Füßen doch!

Andante.

Bernardo
und
Elmire.

Ich muß, ich muß ihn se - hen, den göt - ter - glei - chen Mann! Ich will, ich will nur
 se - hen, ob er nicht trösten kann! Kei - nen Trost, kei - nen Trost aus seinem Mun - de, nur Nahrung meinem

Schmerz! — nur Nahrung mei = nem Schmerz! nur Nahrung mei = nem Schmerz — —

Bernardo. Er hei = set bei = ne Wun = de, be = see = li = get dein

nur Nahrung mei = nem Schmerz! nur Nahrung mei = nem Schmerz!

Herz, be = see = li = get, be = see = li = get dein Herz, be = see = li = get dein Herz.

Elmire. Ich muß, ich muß ihn se = hen, den

Bernardo. Ich will, ich will nur

Erwin u. Elmire.

fi volti.

Schmerz! nur Nahrung meinem Schmerz! Ich muß, ich muß ihn se - hen, den göt - ter - gleichen
 see - li - get, be - see - li - get dein Herz. Ich will, ich will nur se - hen,

Mann! Kei - nen Trost aus sei - nem Munde, nur
 ob er nicht trö - sten kann! Er hei - let dei - ne Wunde, be -

Nahrung, nur Nahrung, nur Nahrung meinem Schmerz! nur Nahrung meinem Schmerz! nur Nahrung, Nahrung,
 see - li - get, be - see - li - get, be - see - li - get dein Herz; er hei - let dei - ne Wunde, be -

fi vlti.

F 2

Nah-rung mei-nem Schmerz, mei-nem Schmerz! nur Nah-rung mei-nem Schmerz, — nur Nah-rung mei-nem
 see-li-get dein Herz, — dein Herz, be-see-li-get dein Herz, — be-see-li-get dein

Schmerz!
 Herz.

Allegro con affetto.

Bernardo.

First system of musical notation for Bernardo. It consists of two staves: a treble clef staff with a 3/4 time signature and a bass clef staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music features a melody in the treble staff with various note values and rests, and a bass line in the bass staff.

Second system of musical notation for Bernardo, continuing the two-staff format from the first system.

Third system of musical notation for Bernardo, continuing the two-staff format.

Fourth system of musical notation for Bernardo, continuing the two-staff format.

Ein Schau - spiel für Göt - ter, zween Lie - ben - de - zu sehn! das lieb - ste Früh - lings-

Erwin u. Elmire.

Ⓞ

fi volti.

wet = ter, das lieb = ste Früh = lings = wet = ter ist nicht so warm, so schön. Ein

Schau = spiel für Göt = ter, zween Lie = ben = de zu sehn! das lieb = ste Früh = lings = wet = ter ist

nicht so warm, so schön, das lieb = ste Früh = lings = wet = ter ist nicht so warm, so schön, ist

nicht so warm, so schön.

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 3/4 time signature. The music features various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics markings include *fr* (forzando) and *p* (piano).

Second system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff continues with the same key signature and time signature. Dynamics markings include *fr* and *p*. The lyrics "Wie sie steht, nach ein-an-der" are written below the treble staff.

Third system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff continues with the same key signature and time signature. Dynamics markings include *fr* and *p*. The lyrics "sehn! in vol-len Bli-cken ih-re gan-ze See-le strebt! In schwe-ben-dem Ent-" are written below the treble staff.

Fourth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff continues with the same key signature and time signature. Dynamics markings include *sf* (sforzando) and *p*. The lyrics "zi-ken zieht sich Hand nach Hand, und ein schauer-vol-les Drücken knüpft ein dau-rend See-len-band; in" are written below the treble staff.

fi voll.

schwe - ben - dem Ent - zu - ken zieht sich Hand nach Hand, und ein schau - der - vol - les Dri - cken
 knüpft ein dau - rend See - len - band, knüpft ein dau - rend See - len - band.
 Ein Schau - spiel für Götter, zween Lie - ben - de - zu sehn! Wie um

Die erste System zeigt die musikalische Notation für die ersten beiden Zeilen. Die obere Stimme (Soprano) singt: "sie ein Frühlings-wetter, wie um sie ein Frühlingswet-ter aus der vol-len See-le quillt! Das ist eu-er". Die untere Stimme (Bass) begleitet. Die Notation besteht aus einer Melodie mit Noten und Pausen, sowie einer Begleitung mit Akkorden und Laufnoten.

Die zweite System zeigt die musikalische Notation für die nächsten beiden Zeilen. Die obere Stimme singt: "Bild, ihr Götter! ihr Göt-ter, eu-er Bild! das ist eu-er Bild, ihr". Die untere Stimme begleitet. Die Notation ist ähnlich wie im ersten System, mit einer klaren Melodie und einer unterstützenden Begleitung.

Die dritte System zeigt die musikalische Notation für die nächsten beiden Zeilen. Die obere Stimme singt: "Göt-ter! ihr Göt-ter, eu-er Bild! ihr Göt-ter, eu-er Bild!". Die untere Stimme begleitet. Die Notation zeigt eine Fortsetzung der musikalischen Ideen aus den vorherigen Systemen.

Die vierte System zeigt die musikalische Notation für die letzten beiden Zeilen des Systems. Die obere Stimme singt: "Göt-ter! ihr Göt-ter, eu-er Bild! ihr Göt-ter, eu-er Bild!". Die untere Stimme begleitet. Die Notation endet mit einem Doppelpunkt, was auf das Ende des Systems hinweist.

Erwin u. Elmire.

5

(Erwin im Garten arbeitend. Er bleibt vor einem Rosenstocke stehen, an dem die Blumen schon abfallen.)

Adagio.

Erwin.

Erwin.

Andante.

Ihr ver - blü - het, sü - ße Ro - sen, mei - ne Lie - be trug - euch nicht.

Blü - het, ach! dem Hoff - nungs - lo - sen, dem der Gram die See - le bricht,

dem der Gram die See = le bricht.

Andante non molto.

Je = ner Sa = ge dent ich

trau = rend, als ich, En = gel, an dir hieng; auf das er = ste Knösp = chen lau = rend

früh zu meinem Garten gieng, al = le Blüh = ten, al = le Früch = te noch zu dei = nen Fü = ßen trug,

fi vlti.

— zu dei = nen Fü = ßen trug; und vor dei = nem An = ge = sich = te

hoff = nungs = voll — die See = le schlug, als vor dei = nem An = ge

sich = te hoff = nungs = voll, hoff = nungs = voll, hoffnungs = voll die See = le

schlug.

Andante.

Ihr ver = blüh = tet, sü = ße Ro = sen, mei = ne Lie = be trug — euch nicht.

Blüh = tet, ach! dem Hoff = nungs = lo = sen, dem der Gram die See = le bricht,

dem der Gram die See = le bricht, dem der Gram — — die See = le

bricht.

Erwin u. Elmire.

3

Andante con espressione, piuttosto allegro.

Erwin.

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of four systems of music. The first system shows the vocal line (Erwin) and a piano accompaniment. The second system continues the piano accompaniment. The third system introduces the vocal line with the lyrics: "In - ne-res Wüh - len e - wig zu füh-len; im-mer ver - lan - gen; nim-mer er - lan-gen;". The fourth system continues the vocal line with the lyrics: "stie - hen und stre - ben; ster - ben und le - ben; hól - si - sche Quaal, en - - - dig' ein - mal!". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line.

In - ne-res Wüh - len e - wig zu füh-len; im-mer ver - lan - gen; nim-mer er - lan-gen;

stie - hen und stre - ben; ster - ben und le - ben; hól - si - sche Quaal, en - - - dig' ein - mal!

Allegro.

In = ne = res Wäh = len e = wig zu füh = len; im = mer ver = lan = gen;

nim = mer, nim = mer, nim = mer er = lan = gen; sie = hen und stre =

= ben; ster = ben, ster = ben und le = ben;

höl = li = sche Quaal, en = dig' ein = mal, en = dig' ein = mal, en = dig' ein = mal!

fi volti.

In = ne = ves Wäh = len e = wig zu füh = len; im = mer ver = lan = gen; nim = mer er = lan = gen, nim = mer er =

lan = gen; sie = hen und stre =

le = bens ster = ben, ster = ben und le = ben; hül = li = sche Quaal, en = dig' ein = mal, en =

— — — — — = dig' ein = mal, en = — — — — — = dig' ein

mal, en = dig' ein = mal!

Erwin u. Elmire.

5

Allegretto.

Erwin.

Auf dem Land' und

in der Stadt hat man ei = tel Pla = gen! muß uns bis = chen, was man hat, sich mit dem Nach = bar

schla = = = gen, sich mit dem Nach = bar schla = gen.

Un poco presto.

Nings auf Got = tes Er = de weit ist nur Hun = ger, Kum = mer, Leid, dich hin = aus zu trei =

ben, dich hin = auß, hin = auß zu trei

ben. *dal Segno.*

Erwin.

Auf dem Land' und in der Stadt
 Hat man eitel Plagen!
 Muß uns' Bischen, was man hat,
 Sich mit 'm Nachbar schlagen.
 Rings auf Gottes Erde weit
 Ist nur Hunger, Kummer, Neid,
 Dich hinaus zu treiben.

Bernardo.

Erdennoth ist keine Noth,
 Als den Feig' und Matten.
 Arbeit schafft dir täglich Brod,
 Dach und Fach und Schatten.
 Rings, wo Gottes Sonne scheint,
 Binst ein Mädchen, binst ein'n Freund;
 Loß uns immer bleiben.

Allegro con spirito.

Bernardo.

The musical score consists of five systems, each with a piano (treble clef) and bass (bass clef) staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Allegro con spirito'. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'sf' (sforzando). The lyrics 'Sie schei - nen zu' are written below the piano staff in the fifth system.

Sie schei - nen zu

spie - len, voll Leicht - sinn und Trug, voll Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, sie

füh - len! doch glaub, sie sind klug, doch glaub, sie sind klug! Sie schei - nen zu

spie - len, voll Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, doch glaub mir, sie füh - len! doch

glaub, — sie sind klug, doch glaub, — sie sind klug, sie sind klug!

Erwin u. Elmira.

2

fi volti.

Sie schei - nen zu spie - len, voll

Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, sie füh - len! doch glaub mir, sie füh - len! doch

glaub, sie sind Flug! doch glaub, sie sind Flug! Sie schei - nen zu spie - len, voll Leicht -

sinn und Trug, voll Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, sie füh - len! sie

füh - sen! doch glaub, sie sind klug! Sie schei - nen zu spie - len, voll

Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, sie füh - sen! doch glaub, — sie sind klug, doch

glaub, sie sind klug!

Fine.

Ein feu - ri - ges We - sen! ein trau - ri - ger Blick! ein feu - ri - ges

Wes-ten! ein trau-ri-ger Blick! Sie ahn-den, sie le-sen ihr künf-ti-ges Glück, sie

ahn-den, sie le-sen ihr künf-ti-ges Glück.

Sie re. *dal Segno.*

Larghetto.

Erwin.

Sein gan = zes

Herz — da — hin — zu ge = ben, und Göt = ter! so ver = acht zu seyn! das un = ter = gräbt das inn = re Le = ben,

das ist die tief = ste Höl = len = pein, die tief = ste Höl = len = pein! Sein ganzes

Herz — da — hin zu ge = ben, und Göt = ter! so ver = acht zu seyn! das un = ter = gräbt das inn = re

Erwin u. Elmire.

M

fi volti.

Le = ben, das ist die tief = ste Höl = len = pein! die tief = ste Höl = len =

pein. Sein gan = zes Herz — da =

hin — zu ge = ben, und Göt = ter! und Göt = ter! so ver = acht — zu seyn! das un = ter =

gräbe das inn = re Le = ben, das ist die tief = ste Höl = len = pein. Sein ganzes Herz — da = hin zu

ge - ben, und Göt - ter! so ver - acht zu seyn, daß un - ter - gräbt das inn - re Le - ben,

das ist die tief - ste Höl - len - pein, die tief - ste Höl - lens

pein. *Bernardo.* *(si parla.)* Sein gan - zes

Herz - da - hin - zu ge - ben und wie - der ganz ge - liebt zu seyn, ist das nicht rei - nes Himmels - le - ben? und welch ein

si volti.

Thor macht sich zur Weir? welch ein Thor macht sich zur Weir?

Sein gan - zes Herz da - hin — zu ge - ben, und wieder ganz ge - liebt zu

seyn, ist das nicht rei - nes Him - mels - le - ben? ist das nicht rei - nes Him - mels - le - ben? und welch ein

Thor macht sich zur Weir? und welch ein Thor, und welch ein Thor macht sich zur

Erwin.

Sein ganzes Herz da-hin — zu
 Pein? und welch ein Thor macht sichs zur Pein?

f p f p

ge-ben, und Göt-ter! so ver-acht zu seyn! das un-ter-gräbt das inn-re Le-ben, das ist die
 Sein gan-zes Herz da-hin — zu ge-ben, und wieder ganz ge-liebt zu seyn, und wieder ganz ge-liebt zu

tief-ste Höl-len-pein! Sein gan-zes
 seyn, ist das nicht rei-nes Him-mels-le-ben? und welch ein Thor macht sichs zur Pein? Sein ganzes

Erwin u. Elmire.

R

si volti.

Herz da-hin zu ge-ben, und Götter! so ver-acht zu seyn! das un-ter-gräbt

Herz da-hin zu ge-ben, und wie-der ganz ge-liebt zu seyn, ist das nicht rei-nes Himmels-le-ben? und welch ein

— das inn-re Le-ben, das ist die tief-ste Höl-len-pein! die tief-ste Höl-len-

Thor macht sich zur Pein? und welch ein Thor, und welch ein Thor macht sich zur

pein.

Pein?

Allegro con spirito.

Clarinete.

2

fi volti.

strebt das Herz in mir! wie lebt, wie strebt das Herz in mir!

Freundlich be = gleiten mich Lüftlein ge = lin de, flo = he = ne Freuden, ach! säu = seln im

Win = de, fas = sen die be = ben = de, stre = ben = de Brust, fas = sen die

be = ben = de, fas = sen die be = ben = de, stre = ben = de Brust.

Moderato.

Himmlische Beiten! ach! wie so geschwinde dämert und bliet und schwindet die

Andante molto.

Lust! dämert und bliet und schwindet die Lust! Du lachst mir, liebes

Thal, und du, — o reine Himmels-sonne, erfüllst mich wieder — um ein — mal mit aller süßen Frühlings-won-

ne. Du lachst mir, liebes Thal, und du, o reine Himmels-sonne — Weh mir!

Erwin u. Elmire.

fi volte

ra = scheln dürr ab ins Thal. Die Win = de = sau = sen, die Strö = me brau = sen, die Blät = ter

ra = scheln dürr ab ins Thal. Auf steiler Hö = he, am nach = ten

Gel = sen, lieg' ich und ste = he im tie = sen Schnee, auf d = den

We = gen, Ge = stö = ber und Re = gen fühl ich — und flich ich — und su = che die

*cresc.**cresc.**fi vlti*

D =

f
 Quaal, fühlt ich, und flieh ich, und suche die Quaal, und suche die

Quaal. Auf steiler Höhe, am nackten Felsen, lieg ich, und stehe im tiefen Schnee, auf den Wegen, Gestöber und

Regen fühlt ich, und flieh ich, und suche die Quaal, und suche die Quaal, und

decrease.
 suche die Quaal.

Andante.

Elmire.

B. 1. Sieh mich, Heilger, wie ich bin, ei - ne ar - me Sün - de - rinn. Angst und Kummer, Reu und Schmerz,

quá - len die - ses ar - me Herz, die - ses ar - me Herz. Sieh mich vor dir un - ver - stellt, Herr! die Schuldig - ste der Welt.

B. 2. sich, so quält er sich! B. 4. todt! Er ist todt!

B. 2.
 Ach! es war ein junges Blut,
 War so lieb, er war so gut!
 Ach! so redlich liebt er mich,
 Ach! so heimlich quält er sich —
 Sieh mich, Heilger, wie ich bin
 Eine arme Sünderinn.

B. 3.
 Ich vernahm sein stummes Flehn
 Und ich konnt' ihn zähren sehn,
 Hielte mein Gefühl zurück,
 Bönn' ihm keinen holden Blick.
 Sieh mich vor dir unverstellt,
 Herr, die Schuldigste der Welt.

B. 4.
 Ach! so neid'scht' und quält ich ihn,
 Und so ist der Arme hin!
 Schwebt in Kummer, Mangel, Noth,
 Ist verlohren! Er ist todt!
 Sieh mich, Heilger, wie ich bin,
 Eine arme Sünderinn.

Erwin u. Elmire.

P

Allegro affai.

Erwin.

Ha! sie liebt mich! sie liebt mich! welch schreck = li = ches

Le = ben! fühl ich mich sel = ber? bin ich am Le = ben? bin ich am Le = ben? ha! sie liebt mich! sie

liebt mich! Ha! rings so an = ders! bist du's noch, Son = ne?

bist du's noch, Hüt = te? — Tra = ge die Won = ne, see = li = ges Herz! —

Era = ge die Won = ne, see = = = li = geß Herz! Sie liebt mich! sie liebt mich!

Un poco moderato.

Bernardo. Ja, sie liebt dich! sie liebt dich! Siehst du, die See = le hast du be = träbet; im = mer, ach immer hat sie dich ge =
(hervortretend.)

Erwin.

lie = = bet. Ich bin so freu = dig, ich bin so freudig, füh = le so mein Le = den! Göt = ter, selbst

Göt = ter wür = den mir ver = ge = = ben. Ach! ih = re Thränen thust ihr nicht

p 2

fi vorti.

Erwin.

gut, ih-re Thrá-nen thust ihr nicht gut. Sie zu ver-söh-nen sie-se mein Blut!

Allegro affai.

sie zu ver-söh-nen sie-se mein Blut! Ach! sie liebt mich! sie

Bernardo. Beyde. Bernardo.

liebt mich! Sie liebt dich! sie liebt mich! sie liebt dich! Wo ist sie hin?



Presto.

Elmire.

Er ist nicht weit! — — Wo

sind — ich ihn wie-der? wo sind ich ihn wie-der? Er ist nicht weit! Wie

be-ten die Glie-der! wo sind ich ihn wie-der? wo? wo sind ich ihn wie-der?

Hoff-nung! o Glück! o Hoff-nung! o Glück! o Hoff-nung! o Glück!

Erwin u. Elmire.

si volti.

Wo geh' ich? wo such ich? wo find ich ihn wieder? wo geh' ich? wo

such ich? wo find ich ihn wieder? Ihr Göt-ter, er-hört mich! o gebt ihn zu-rück! Ihr

Göt-ter, er-hört mich! o gebt ihn zu-rück! Er-win! Er-win! El-mi-re!

Elmire. Erwin zu ihren Füßen. Elmire an seinem Halße. Adagio.

Weh' mir! Ich bin's. Du bist's. Ich bin's.

Grazioso. Bernardo.

D schauet her = nie = der, ihr Götter, das Glück! Da hast du ihn wieder; da nimm sie zu = rück, da!

Erwin.

nimm sie zu = rück! Ich ha = be dich wie = der, hier bin ich zu = rück! D schau = et her = nie = der, o

Elmire.

gönnt mir das Glück, o! gönnt mir das Glück! Ich ha = be dich wie = der, mir trübt sich der Blick, ich

Beyde. Allegro.

fin = ke dar = nie = der, mich töd = tet das Glück, mich töd = tet das Glück! Ich ha = be dich wie = der, hier

fi volli.

bin ich zu - rü - ck! D schauet her - nie - der und gönnt mir das Glück! ihr Götter, o

Elmire. Erwin. Elmire. Beyde.
gönnt mir das Glück! Ich ha - be dich wie - der! Hier bin ich zu - rü - ck! D schau - et her - nie - der, und

gönnt mir das Glück, o gönnt

mir das Glück! o schau - et her -
Bernardo. D schau - et her -

nie-der und gönnt mir das Glück, o gönnt mir das Glück, o gönnt mir das Glück!

nie-der, ihr Göt-ter, das Glück! ihr Göt-ter, das Glück! ihr Göt-ter, das Glück!

Adagio ma non troppo.

Erwin.
Begen die Hütte.

Ver- gieb mir die Ei- le! ich wei- ße nicht länger hier. Ver- zei- he!

ich wei- ße noch die- se Ehre- ne dir! ver- zei- he! ver- zei- he! ich

Erwin u. Elmire.

R

fi volti-

wei - he noch die - se, die - se Thrä - ne dir. Allegro. *su Cimben.*
 Ent - gel des Himmels,

bei - nem sanf - ten Blicke dank — ich all mein Glücke, mein Le - ben dank ich dir, mein Le - ben dank

Gegen die Hütte. Adagio ma non troppo.
 ich dir! Ver - gieb mir die Ei - le! ver - zeih! ver - zeih! ich wei - he noch die - se Thrä - ne

dir! noch die - se, noch die - se, die - se Thrä - ne dir! Ach! ich achme

freuer, du hast mir ver = ge = ben, all mein künf = tig Le = ben, Liebster! weih' — ich dir, all mein künf = tig,

mein künf = tig Le = ben, Lieb = ster! weih' ich dir, mein Le = ben weih' ich dir. Zu dem heil = gen

Bernardo.

Dr = te kehrt ihr einst zu = rü = cke, kehrt ihr einst zu = rü = cke, füh = let

Erwin, zu Elmiren.

al = les Glü = cke al = les Le = bens hier. En = gel des Him = mels, deinem sanften Bli = cke dank ich all mein

R 2

f *volti*.

Elmire.

Ach! ich ath = me frey = er, du hast mir ver =
 Glü = cke, mein Le = ben dank ich dir. En = gel! En = gel des Himmels, En = gel des
 Bernardo. Zu dem heil = gen Dre = te kehrt ihr einst zu
 ge = ben, du hast mir ver = ge = ben. All mein künf = tig Le = ben, all mein künf = tig
 Himmels, En = gel des Himmels! dei = nem sanften Glü = cke dank ich all mein Glü = cke,
 rü = cke, kehrt ihr einst zu = rü = cke, füh = let al = les
 Le = ben dank — — — — — ich dir! mein Le = ben! mein Le =
 dank — — — — — ich all mein Glü = cke, mein Le = ben dank ich dir! mein Le = ben! mein Le =
 Glü = cke al = — — — — — = les Le = bens hier, füh = let al = les

ben dank ich dir, mein Le = ben dank ich dir.
 ben dank ich dir, mein Le = ben dank ich dir.
 Glücke al = les Le = = bens hier, al = les Le = = bens hier.

Ende.

Erwin u. Elmire.



Verzeichniß
der Arien und Gesänge.

Auf dem Land und in der Stadt	Seite 38	Ihr verblühet, süße Rosen	Seite 30
Ein Schauspiel für Götter	25	Inneres Wählen ewig zu fühlen	34
Ein Weilchen auf der Wiese stand	19	Liebes Kind! was hast du wieder	5
Er ist nicht weit! (Terzett.)	61	Mit vollen Athemzügen	51
Erwin! o schau, du wirst gerochen	9	Sein ganzes Herz dahin zu geben (Duett.)	45
Ha! sie liebt mich! welch schreckliches Zeben	58	Sie scheinen zu spielen	40
Hin ist hin, und todt ist todt	13	Sieh mich, Heilger, wie ich bin	57
Ich muß, ich muß ihn sehen (Duett.)	20	Vergieb mir die Eile (Terzett.)	65

N a c h r i c h t.

Die Partitur dieser Operette ist bey dem Verfasser für sechs Species Ducaten zu haben.

Mus. 3913
F 3

SWB 8937345

